



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Widerlegung der Notel/ damit die Sacramentirer zu
Dantzig/ jhren Jrthumb vnd Verfolgung/ verkleistern vnd
bedecken wollen/ vnd die arme Kirche daselbst höchlich
drucken vnd beschweren/ Geschrieben an ...**

Morgenstern, Benedikt

Gedruckt zu Eisleben

VD16 M 6341

[V]om Dritten Artickel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36942

zeuget/das die unwürdigen den Leib Christi essen/ Vnd deuten die-
selbigen wort auff die Gemeinshafft/ die wir in Christo haben/ wie
im 6. Artikel weitläufftiger sol erkläret werden.

Entlich m. iden sie auch mit fließ Forman verborum Lutheri,
oder die art der rede Lutheri/ von dem Leiblichen essen / vnd brau-
chen eine neue art der rede / als nemlich/ das sie es eine Mündliche
niessung nennen.

Vom Dritten Artikel.

Der Dritten Artikel / geben sie ihren Irthumb klar an den
tag/ im anfang vnd in dem beschluß. Denn sie machen ex e-
ssentiis, essentialium partem Sacramenti. Das ist/ ein Wesentlich
stück des Sacraments. Vnd mus ihnen vnser essen vnd trincken/
eben so wol das Sacrament machen/ als Brod vnd Wein/ Christi
wort/ vnd die Einsetzung od. r der Befehl. Also das auch vor dem
Brauch das Sacrament nicht könne ein Sacrament sein / So
wenig als ein Sacrament sein kan / das Element vnd das Wort
Gott: s darüber gesprochen/ ohne Gottes bef. hl.

Vnd hilfft sie hie kein menteln oder leugnen/ Denn da stehen
erstliche in der Notel die Wort/ von den drey Wesentlichen stücken
des Sacraments/ welche noch klerer gesetzt sind in ihrer Widerles-
ung/ da sie also schreiben. Das ist eine vollkommene Definition des
N. a. t. m. als / darin laut der Wort vnd Einsetzung Christi/ drey
Wesentliche stück begriffen werden/ als nemlich/ Zum ersten Brod
vnd Wein/ zum andern der Leib vnd Blut Christi/ laut der wort/
zum dritten die niessung.

Zum andern/ bezeugt ihre erklerung in der Notel / damit sie
dem herrn. Augustino seine spräch verkleren/ vnd sagen also/ Vnd
erscheinet hieraus der verstand des feinen spruchs Augustini/ Acces-
dat verbum ad elementum &c. Wenn das wort zum element kommt
so wird ein Sacrament draus. Als nemlich/ wenn all. wort der ein-
setzung

setzung des heiligen Abendmals gehalten vnd volzogen werden / als denn der ware Leib vnd Blut Christi wesentlich gegenwertig / vnd genossen werde. Merck alhie das sie die worte Augustini / welche von den freystigen vñ warhafftigen worten **CHXISTVS** reden / auff den brauch ziehen / Denn sie sagen / das **ALC** denn / wenn alle wort der einsetzung volzogen / das ist / Brod vnd Wein genossen / sey der Leib vnd Blut Christi gegenwertig.

Zum dritten / beweiset ihre widerlegung / da sie sich den ersten articel ihres widerparts vnter stehen zu widerlegen / welcher articel also lautet. Derhalben glauben wir erstlich / bekennen vnd lehren das in diesem hochwirdigen Abendmal **Ihesu Christi** / sey warhafftig / Naturlich / Wesentlich der Leib vnd das Blut Christi gegenwertig / vnter der gestalt Brods vnd Weins. Dis ist je klerlich genug geredt vom wesen des Sacramēts / wie sie sich auch bald drauff noch mehr erklaren / vnd sagen / das sie solchs reden von der substantia vnd wesen des hochwirdigen Abendmals / wie man in ihrem Bekenntnis / welches nach dieser schrift geset ist / selbst lesen mag. Denn sie sich nicht allein auff die Augspurgische Confession / deren wort sie gebrauchen / referiren / sondern auch auff den Consensum aller reinen lehrer von der Apostel zeit her. Noch dennoch sechten solche ihre wort vnd meinung die Sacramentirer jr widerpart an / vñ schreiben also. Aber sie habens nicht getroffen / weil sie keine vollkomene definition gestellet. Denn sie sagen / das in dem Nachmal des Herren / sey warhafftig der Leib vnd das Blut Christi gegenwertig / vnter der gestalt Brods vnd Weins. Aber da mangelt an einem stück / das dasselbig durch Christus wort vns Christen befohlen zu Essen vnd zu Trincken / **Hactenus illi**. Aus diesen worten sihet man klerlich / das sie vor dem Essen vnd Trincken / das wesen des Sacraments verleugnen. Denn ihr widerpart saget ausdrücklich / was im Abendmal / vnd nicht was auffer dem Abendmal sey / Auch stellen sie keine Definition im ersten Articel / Sondern theilen in ihrem ganken Bekenntnis die Articel also / das sie im ersten Articel

Artickel anziehen/was die Materia die vns gereicht wird im Abentmal
sey. Im andern Artickel zeigen sie an causam efficientem Sacramen-
torum, was ein Sacrament mache. Vnd eben dasselbigeso sie in
ist gedachtem andern Artickel erklären / machet das wesen / von
dem sie im ersten Artickel geredt haben. Im dritten Artickel reden
sie von der Sacramentlichen vereinigung / auff das man sehe / wo-
her es komme / das das Brod der Leib Christi / vnd der Wein das
Blut Christi genennet werde. Im Vierdten Artickel aber leren
sie vom brauch / das mans Essen vnd Trincken soll / wie es auch
drey vnterschiedliche stücke sind / vnd so man klerlich vom handel re-
den wil / ein jedes vnterschiedlich mus erkleret werden. Darumb ist
ihnen nicht vmb ein definition zu thun / wie sie sich stellen / dieweil
syr widerpart bey der klaren vnd richtigen definition des Sacra-
ments die im kleinen Catechismo stehet / je vnd allezeit blieben ist /
vnd dieweil der zanck nicht darumb war / welcher vnter ihnen die
schönste definition machen könnte / Sondern was im Abentmal des
HERRen sey vor dem Brauch. Vnd also klingen auch die worte
ihres widerparts im ersten Artickel / im Abentmal sprechen sie / Sey
der Leib Christi vnter der gestalt Brods vnd Weins. Item das ist /
wir glauben / lehren vnd bekennen das die Substantz vnd wesen des
hochwürdigen Abentmals sey Brod vnd Wein / der Leib vnd das
Blut Christi / nach der einsetzung vnser HERRn Ihesu Christi /
der das Brod nimpt / bricht vnd spricht / das ist mein Leib / etc. Solt
nu dis vnrecht geredt sein / das sie vom wesen also vnterschiedlich je
Bekentnis thun / dieweil darüber der zanck war / so muste auch Lu-
therus im Siebenden Jenischen Tomo in der Visitation vnrecht
geschriben haben / der also sagt / Vom Sacrament des waren Lei-
bes vnd Bluts Christi / sollen den Leuten Drey Artickel fürgehal-
ten werden. Erstlich / das sie glauben / das im Brod der warhaff-
tige Leib Christi / vnd im Wein das ware Blut Christi ist. Denn
also lauten die Wort Christi / das ist mein Leib / etc Nu ist Quum
quo, das ist / ein Ey dem andern nicht Enlicher / denn diese Wort
D iij Lutheri

Lutheri/ den Worten ihres Widerparts. Dieweil sie denn die meinung desselben verdammen / vmb des willen/ das sie dasilbs der Niessung nicht gedacht / so folget / das sie auch Lutheri meinung verdammen / vnd die Niessung ins Wesen des Sacraments / wider die ordnung der Natur selbs ziehen / finem cum materia vermischen / vnd das Wesen vor den brauch gantz vnd gar aufheben. Denn sonst hetten sie ihres Widerparts ersten Artikel/ keines weges angesochten vnd gestrafft / welcher doch nicht kan/ noch mus anders gestellet oder gemacht sein/ sol er anders nur allein vom Wesen reden / wie solches der streit erfordert.

Zum Vierdten/ gebens auch die Worte/ damit sie sich endlichen wollen / als solten sie nie gelihret haben/ das der Leib vnd Blut Christi nicht gegenwertig sey/ es werde vns denn das Sacrament auff die Lippen gelegt. Denn also schreiben sie/ vnd sollen dazu sprechen/ Es fange sich die Action cenæ Domini (das ist die handlung des Abendmals) nicht an ehe / bis man einem das Sacrament auff die Lippen lege. Hæc illi. So jnen doch nicht fürgeworffen wird / als solten sie die Action oder Handlung des Abendmals/ verleugnen vor der Niessung des Sacraments / Sondern das wird ihnen fürgeworffen/ vnd an ihnen gestrafft/ das sie den Leib vnd Blut **CHRISTI** verleugnen / vor dem Brauch. Das ist/ das sie nicht zugeben/ das der Leib vñ Blut Christi vnter dem Brod vnd Wein Im Abendmal (denn so redet ihr Widerpart) nicht ehe gegenwertig sey/ bis vns das Brod auff die Lippen gelegt wird.

Merck auch daneben/ das sie sich vnter dem wort **ACTION** oder handlung des Abendmals verhalten/ wie auch sonst an allen ihren Schriffien / Als solte Action vnd Wesen / oder die Action vnd der Leib vnd Blut Christi ein ding sein / vnd dagegen das Sacrament nur Brod vnd Wein/ welches auch nur allein auff die Lippen gelegt werde / Denn Resoluier du mir ihre worte also/ das sie der Obiection recht vnter die augen sehen müssen / so werden sie also
flingen.

klingen. Man gibet vns schuld / als solten wir sprechen / der Leib
vnd Blut Christi sey im Abendmal nicht ehe gegenwertig (Denn
das ist die obiection / vnd das hat ihnen ihr Widerpart fürgeworffen
vnd sie streitens miteinander im ersten Artikel) bis man einem das
Sacrament auff die Lippen lege. Hat hie Käter gut / was heist
ihnen das Wort Sacrament? Vnd was legt man den Leuten auff
die Lippen? freilich nichts anders / denn Brod vnd Wein. Heist das
nicht den Leib vnd Blut Christi vor dem Wesen verleugnens?

Entlich ob ihr deckel schon ist an allen orten / als zankten sie
dauon / was Brod vnd Wein sey außser dem Brauch / das ist / Wo
Gottes word vnd ordnung verkeret oder verendert würde / Wie bey
den Papisten in der Messe / vnd durchs einsperren vnd umbtragen
geschicht. Item ob es nach geendeter Action der Leib vnd Blut
Christi für vnd für bleibe / das ist / als zankten sie nur von der
inclusionis locali & durabili mansione, Item vom wegsehen / So
macht doch erslich solch ihr fürgeben verdecktig / das alle Sacra-
mentirer eben dieselbē ihē erzelen stücke allen reinen Lehrern / die wis-
der ihre Sacramentschenderey streiten / pflegen fürzuwerffen. Zum
Andern widerleget sie gewaltiglich ihres Widerparts der reinen
Lehrer reines Bekenntnis / welchs sie angreifen vnd als eine falsche
lehre sich vnter stehen den zu widerlegen / vnd dieselben darüber ins
Elend bracht. Wenn obgedachte entschuldigung stad haben solte /
hätten sie auff ihre Confession sagen sollen / Concedimus totum Ar-
gumentum. Ewer Bekenntnis ist nichts wider vns / vnd ist nicht dar-
über vnser streit / sondern vber weit andern stücken / etc. Vnd hie
ten die stück nennen sollen. Nue thun sie das nicht / sondern fechten
die Wahrheit vnd lehre vnserer Kirchen selbst an / wie vorhin erzelt.
Darumb sie denn auch sonst sich öffentlich hören lassen / man hette
zu Dankig vor ihrer zeit nie recht vom Sacrament gelehret. Zum
Dritten / widerlegt sie auch ihres Widerparts Anthesis, welche sie
nach einem jeden Artikel gesetzt haben / darin sie alle meinung der
Papisten vnd Sacramentirer ausdrücklich verdammen.

D iij

Zum

Zum letzten / haben sie sich auch redlich ins maul / vnd ver-
rathen sich selbst in ihrer Gemeinen Bekendnis / da sie Luthers
zeugnis in den beiden Episteln 4 Latino Ienenli Tomo 5 96. tadeln
darin er gewaltiglich streitet / das das Brod vñ Wein im Abendmal
vor dem Brauch / sey der ware Leib vnd Blut Christi / vnd wil
das mans alles austheile / vnd nichts vberbleiben lasse. Helt auch
die für Sacramentirer / die das vbrige als schlecht Brod vñ Wein
halten / vnd nicht vollend austheilen. Diese Episteln lassen ihnen
die Sacramentirer zu Dankig. nicht gefallen / vnd tadeln sie in
ihrem Bekendnis / wie ihre wort zu ende dieses Buchs geset sind.
Derhalben volget / das sie die gegen meinung gestritten haben / nem-
lich / das Brod vnd Wein auch der ware Leib vnd Blut Christi sey
vor dem Brauch im Abendmal / darumb es auch nicht / als der wa-
re Leib vnd Blut Christi vollend bald in werender Action dürfte
ausgetheilet werden Wie Lutherus schreibet / & per consequens habe
Zeit recht gethan / der so vbel damit zu Hartstein umbgangen ist.

Hierauff wollen wir nue etliche ihre Argu-
ment besehen / damit sie diesen Irthum verthedigen.

Zum Ersten / sol die Regel (Nihil habet rationem Sacramenti ex-
tra usum institutum) ihre meinung bestetigen. Antwort / Dis
Argument ist eine rechte volge à baculo ad angulum. Denn
was ist das anders als Scopæ dissolutæ. Brod vnd Wein / wie die
Regel wil / ist auffer dem Brauch kein Sacrament. Darumb ist
auch Brod vnd Wein vor dem brauch kein Sacrament. Schluss
gleich als wenn ich sagte / das vnrechte kan nicht recht sein / derhal-
ben muss das Recht auch vnrecht sein. Denn diese Regel ist nicht
wider das Sacrament / sondern zu schutz desselben gemacht. Vnd
redet nicht dauon / was das Sacrament vor seinem Brauch sey /
oder ob Brodt vnd Wein im Abendmal der Leib vnd Blut Christi
sey vor dem brauch. Sondern was Brod vnd Wein auffer dem
Abent-